

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung am 09.02.2026, 19.30 Uhr im Saal des Gasthauses zur Krone

Beginn 19.30 Uhr

Ende 21.00 Uhr

anwesend:

Gemeindevertretung

Siemon, Klaus (Vorsitzender)
 Oetzel, Michael
 Braun, Detlef
 Horry, Jens
 Proll, Petra
 Rath, Wolfgang
 Rohleder, Bernd
 Ude, Stefan
 Wenzel, Philip
 Greiner, Michael
 Brendel, Thomas
 Greiner, Anna Tingting (bis TOP 3)
 Griesel, Niklas
 Kreger, Anette
 Biesel, Sabrina

Gemeindevorstand

Gerhold, Mario (Bürgermeister)
 Kurreik, Rainer
 Rüger, Harald
 Schröpfer, Carmen
 Erbeck, Lutz
 Schneider, Gisela

Schriftführer: Werner, Marcus

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 28.01.2026 auf heute Montag, den 09.02.2026 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Zeit und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung eingeladen.

Die Sitzung der Gemeindevertretung wird von dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Siemon, eröffnet. Der form- und fristgerechte Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Zu den Feststellungen ergeben sich keine Einwände.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2025 bis 2029
2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026
3. Beratung und Beschlussfassung über den Umbau des Rathausplatzes
4. Informationen des Gemeindevorstandes
5. Antrag der SPD-Fraktion betr. Betreuung und Verpflegung in der Grundschule
nicht öffentlich:
6. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des ehem. Feuerwehrhauses Körle,
Guxhagener Str. 3

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.02.2026
--

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Beratung:

Herr Siemon stellt den in der Einladung angekündigten Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit zum Tagesordnungspunkt 6.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkte 6 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Die Tagesordnung wird geändert: ---

Die Verhandlungen fanden in ☒ nichtöffentlicher ☒ öffentlicher Sitzung statt.

206 **1. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2025 bis 2029**

Beratung:

Bürgermeister Gerhold nennt die Gesamtbeträge des Investitionsprogramms und geht im Verlauf auf einzelne Investitionen ausführlicher ein. Er erläutert den Sachstand zur Sanierung der Berglandhalle, zur Straßenbaumaßnahme „Neuer Weg“ und zur Entwicklung der Kindertagesstätte Pfiffikus.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2025 bis 2029 wird wie vorgelegt beschlossen.

Für die SPD-Fraktion spricht sich Herr Oetzel (SPD) für das vorgelegte Investitionsprogramm aus. Das Investitionsprogramm enthält eine große Anzahl an Maßnahmen die in den kommenden Jahren realisiert werden sollen. Dabei geht er u. a. auf die grundhafte Erneuerung der Straße „Neuer Weg“, die Tagespflege für Senioren in der Ortsmitte und den Kauf eines neuen Bürgerbusses ein. Alle Maßnahmen des Investitionsprogrammes sieht die SPD-Fraktion als sinnvoll an. Es handelt sich um Investitionen, die Körle lebenswert machen und die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner sicherstellen. Herr Oetzel verdeutlicht, dass der Haushaltsplan ein antizyklisches Verhalten erkennen lässt und signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion.

Herr Greiner (CDU) geht darauf ein, dass die Investitionen notwendig sind, die Gemeinde Körle die Mittel dafür jedoch nicht hat. Die CDU-Fraktion spricht sich für die Realisierung der Baumaßnahme „Neuer Weg“ besonders aus, jedoch ohne Einbahnstraßenregel. Die Umsetzung der Erneuerung der Ortsdurchfahrt in Empfershausen wird positiv gesehen. Bei der Renaturierung der Mülmisch in Empfershausen vertraut man auf die Aussage, dass vor einer Umsetzung eine erneute Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung erstellt wird. Herr Greiner weist auf die finanziellen Risiken der nächsten Jahre hin und signalisiert die Zustimmung der CDU-Fraktion.

Beschluss:

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2025 bis 2029 wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

15/0/0

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.02.2026
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

207 **2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026**

Beratung:

Bürgermeister Gerhold erläutert, dass der am 15. Dezember 2025 in die Gemeindevertretung eingebrachte Haushalt aktualisiert wurde. In seinen Ausführungen geht er auf die vorgenommenen Änderungen ein und stellt diese vor. Die überarbeiteten Passagen wurden den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vor der Sitzung schriftlich vorgelegt und sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 wird wie vorgelegt beschlossen.

Weiter gibt Herr Oetzel (SPD) für die SPD-Fraktion die Stellungnahme ab. Der vorgelegte Haushalt erfüllt die geforderten Voraussetzungen, sodass er genehmigungsfähig ist. Der Personalaufwand fällt besonders ins Gewicht. Im Vorbericht ist zu erkennen wie sich diese Aufwendungen verteilen. Ein überwiegender Teil der gemeindlichen Tätigkeiten lebt von Menschen und deren Arbeit. IT und KI sind kein Allheilmittel. Die veranschlagten Aufwendungen sind notwendig um das Personal angemessen zu bezahlen. Ein weiterer Faktor sind die aufgezeigten Umlagen. Hier geht er auf die zu zahlenden Umlagen und die Umlagen ein, die die Gemeinde Körle erhält. Hier spricht er sich für den Erhalt der Finanzausgleiche und die gegenseitige Unterstützung aus.

In der Darstellung des Finanzhaushaltes spiegelt sich u. a. das Investitionsprogramm wider. In seinen Ausführungen geht Herr Oetzel auf die sich daraus resultierende veranschlagte Kreditaufnahme mit den entsprechenden Tilgungsverpflichtungen ein. Eine Gefährdung der Gemeindefinanzen wird nicht gesehen.

Die CDU-Fraktion hat sich ebenfalls mit dem Haushalt intensiv befasst. Herr Greiner (CDU) geht darauf ein, dass der Gestaltungsspielraum im Haushalt immer geringer wird. Die Kommunen haben immer weniger Mittel, bzw. zu hohe Kosten, um selbst gestalterisch tätig werden zu können. Hier muss die Kommune gegensteuern. Zur Erfüllung aller Wünsche ist nicht genügend Geld vorhanden. Hier wünscht er sich seitens der Politik auf allen Ebenen mehr Ehrlichkeit. Trotz der hohen Kreditaufnahme signalisiert er für die CDU-Fraktion deren Zustimmung und weist darauf hin, dass die KI durchaus sinnvoll und effizienzbringend eingesetzt werden kann.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.02.2026
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.Beschluss:

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

15/0/0

208 **3. Beratung und Beschlussfassung über den Umbau des Rathausplatzes**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 1 des Gemeindevorstandes für die Gemeindevertretung.

Bürgermeister Gerhold erläutert die Beschlussvorlage ergänzend. Er schlägt die sich aus dem Haupt- und Finanzausschuss entwickelte Vorgehensweise vor, die Bewilligung der Förderung abzuwarten und dann das Thema zur Beratung und Beschlussfassung erneut auf die Tagesordnung zu nehmen. Ohne eine finanzielle Förderung aus dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ ist eine Realisierung nicht möglich.

Bei dem Umbau des Rathausplatzes geht es u. a. um funktionale und gestalterische Anpassungen und um Barrierefreiheit. Der Gemeindevorstand hat vom Büro akp aus Kassel drei entsprechende Entwürfe anfertigen lassen. Die Entwürfe wurden in der Arbeitsgruppe „Lokale Partnerschaft“ bereits im September 2025 vorgestellt, diskutiert und eine Variante favorisiert. Das Projekt selber wurde in 2025 als Fördermaßnahme im Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ angemeldet, bislang aber noch nicht bewilligt.

Weiter führt er die Überlegungen zur weiterhin angedachten Nutzung des Platzes durch das Gasthaus „Zur Krone“ aus und geht auf den barrierefreien Zugang zum Saal des Gasthauses als öffentlichen Raum ein.

Herr Oetzel berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss und erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Mit der Umbaumaßnahme zur Umgestaltung des Rathausplatzes wird bis zur Bewilligung der entsprechenden Förderung gewartet. Im Anschluss wird der Tagesordnungspunkt zur Beratung und Beschlussfassung erneut in der Gemeindevertretung behandelt.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.02.2026
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Herr Brendel (CDU) verdeutlicht die Sichtweise der CDU-Fraktion. Der barrierefreie Zugang zum Saal der Krone wird, wie alle anderen Maßnahmen zur Realisierung einer Barrierefreiheit, positiv gesehen. Für die CDU-Fraktion spricht sich Herr Brendel, bei einer entsprechenden finanziellen Förderung, für die Umsetzung der Maßnahme aus.

Beschluss:

Mit der Umbaumaßnahme zur Umgestaltung des Rathausplatzes wird bis zur Bewilligung der entsprechenden Förderung gewartet. Im Anschluss wird der Tagesordnungspunkt zur Beratung und Beschlussfassung erneut in der Gemeindevertretung behandelt.

Abstimmungsergebnis:

15/0/0

209 **4. Informationen des Gemeindevorstandes**Beratung:

Bürgermeister Gerhold informiert über

- die vom Land Hessen angedachte Umsetzung der Infrastrukturförderung der Kommunen
- den vom Bundespräsidenten ausgerufenen Ehrentag anlässlich des Geburtstages zum Grundgesetz im Mai 2026
- den Sachstand bei der Kommunalen Wärmeplanung
- die am 13. April 2026 angedachte konstituierende Sitzung

210 **5. Antrag der SPD-Fraktion betr. Betreuung und Verpflegung in der Grundschule**Beratung:

Siehe besondere Anlage 2 der SPD-Fraktion.

Herr Wenzel (SPD) erläutert den Antrag ergänzend und geht in seinen Ausführungen u. a. darauf ein, dass in der Grundschule in herausragender Weise eine Mittagsverpflegung angeboten wird. Die SPD-Fraktion hat sich vor Ort in der Grundschule über das Angebot und die Situation informiert. Er weist darauf hin, dass das Land Hessen und der Schwalm-Eder-Kreis mit dem Übergang in den „Pakt für den Ganzttag“ die Kosten für die Mittagsverpflegung nicht übernehmen werden. Die SPD-Fraktion spricht sich für den Erhalt des Angebotes in der Grundschule Körle aus.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.02.2026
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Herr Greiner (CDU) geht auf die sehr gute Arbeit des Vereins insgesamt ein. An dem frisch zubereiteten Mittagessen, an dessen Zubereitung die Kinder aktiv mit eingebunden werden, soll festgehalten werden. Dafür spricht sich die CDU-Fraktion aus.

Es ergeht der Vorschlag den Beschlussvorschlag dahingehend abzuändern, dass es sich ganz klar um ein zukünftiges Angebot der Gemeinde Körle handelt.

Bürgermeister Gerhold verdeutlicht, dass im Stellenplan zur Übernahme der Beschäftigten des Vereins entsprechende Stellen eingerichtet wurden. Die Stelle einer Köchin jedoch bisher nicht.

Herr Oetzel (SPD) geht darauf ein, dass es zunächst darum geht mit allen Beteiligten ein Konzept zu erarbeiten in dem die Möglichkeiten dargestellt werden. In einer weiteren Sitzung sollen diese dann beraten und ein Beschluss gefasst werden. Ziel soll dabei aber immer sein, dass die Köchin weiterbeschäftigt und die Mittagsverpflegung in bisheriger Weise angeboten wird.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Konzept zur Aufrechterhaltung des aktuellen Betreuungsangebotes an der Grundschule Körle, insbesondere mit dem Ziel der Beibehaltung der aktuellen hochwertigen Mittagsverpflegung, zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

14/0/0

211 **6. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des ehem. Feuerwehrhauses Körle, Guxhagener Str. 3**

Beratung:

Siehe besondere Anlage 3 des Gemeindevorstandes für die Gemeindevertretung.

Bürgermeister Gerhold geht auf die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes ein und hebt hervor, dass sich der Gemeindevorstand mit dem Interessenten auf einen Kaufpreis in Höhe von 275.000 € geeinigt hat.

Weiter führt Bürgermeister Gerhold aus, dass der Kaufpreis in vier Raten zur Zahlung fällig werden soll. Bis zur Zahlung der letzten Rate bleibt die Gemeinde Körle grundbuchlich Eigentümerin und die Firma wird in diesem Zeitraum eine Miete für das Gebäude zahlen. Sofern eine Zustimmung zum Verkauf erfolgt, hat der Inhaber signalisiert den Betriebssitz im ersten Halbjahr 2026 in Körle anzumelden.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.02.2026
--

Lfd. Nr. TOP Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Abstimmung
Ja/Nein/Enth.

Herr Oetzel erläutert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Verkauf des ehem. Feuerwehrhauses Guxhagener Str. 3 auf einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 485 qm zum Preis von 275.000 € zu.

Beide Fraktionen sprechen sich für einen Verkauf und die aufgezeigte Vorgehensweise aus, auch wenn sich beide Fraktionen einen höheren Verkaufspreis gewünscht hätten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Verkauf des ehem. Feuerwehrhauses Guxhagener Str. 3 auf einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 485 qm zum Preis von 275.000 € zu.

Abstimmungsergebnis:

14/0/0

Anmerkung:

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit gibt der Vorsitzende der Gemeindevertretung den Beschluss öffentlich bekannt.

Siemon, Klaus
Vorsitzender Gemeindevertretung

Werner, Marcus
Schriftführer